

Fortbildung 2017

Basiswissen Spina bifida & Darmmanagement

für MitarbeiterInnen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit
Spina bifida begleiten/betreuen

Samstag 6. Mai 2017, Mainz, 9:30 - 17:00 Uhr

Nur wenn wir wissen, auf was wir im Umgang mit den Menschen mit einer Spina bifida achten müssen, können wir Veränderungen früh erkennen und so eine optimale Lebensqualität erreichen. Hierzu gehören Grundlagen und Spezialwissen zur Entstehung des Krankheitsbildes/der Behinderung sowie die lebensnotwendigen und sinnvollen Therapieformen.

Der Vormittag wird der Vermittlung von Basiswissen gewidmet sein. Dr. Ermert wird die Entstehung der unterschiedlichen Formen der Spina bifida, die medizinischen, sozialen und psychischen Auswirkungen darstellen.

Der Nachmittag dreht sich um das Thema Darmmanagement. Mögliche Auswirkungen der Behinderung auf die Funktionen des Darms, Einschränkungen und Veränderungen der Entleerung und Wechselwirkungen mit Medikamenten und anderen Organbereichen werden aus sozialmedizinischer Seite von Frau Dr. Bredel-Geissler aufgezeigt und diskutiert.

Frau Wolf zeigt auf, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um Kinder, Jugendliche oder Erwachsene zum eigenständigen Darmmanagement hinzuführen und bei der Durchführung zu unterstützen. Gleichzeitig werden die zurzeit gängigen Hilfsmittel zum Darmmanagement für unsere Personengruppe vorgestellt.

Referenten

- **Bredel-Geissler, Dr. Anne**, Neurologin, Leiterin Spina bifida Ambulanz und MZEB Mainz
- **Ermert, Dr. Johann August**, Kinder- und Jugendarzt
- **Wolf, Antje Krankenschwester**, Mitarbeiterin der Spina bifida Ambulanz Mainz

Programm

- ab 9.00 Kaffee zum Wachwerden/Wachbleiben
Begrüßung
- 09:15 **Basiswissen Spina bifida - Dr. A.Ermert**
Wie entsteht die Spina bifida? Welche Auswirkungen hat die Behinderung auf die verschiedenen Organe? Welche regelmäßigen Untersuchungen sind notwendig?
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 **Basiswissen Spina bifida - Dr. A.Ermert**
Welche Komplikationen können im Alltag auftreten und wie muss ich darauf reagieren? Wie lassen sich Folgeschäden vermeiden?
- 12.30 **Mittagessen**
- 13.00 **Darm - Dr. Bredel-Geißler**
Anatomische und medizinische Grundlagen bei Spina bifida
Lähmungen und Einschränkungen, Wechselwirkung mit Medikamenten
- 14.00 **Darmmanagement in der Praxis- Antje Wolf**
Hinführung zu einem individuellen, selbständigem Management
Voraussetzungen, Probleme und Grenzen
- 15.00- 15.15 Kaffee mit Kuchen
- 15.15 **Hilfsmittel zur Darmentleerung**
Vorstellung
- 16.15 **Austausch über Erfahrungen in der Praxis**
Vor- und Nachteile der verschied. Methoden
Tipps und Tricks aus der Praxis
- 17.00 **Abschlussrunde** - Rückmeldungen; Wünsche
- 17.15 **Ende der Veranstaltung**



Anmeldung

Die Anmeldung ist über www.spinawissen.de möglich. Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Anmeldung **bis zum 31. März 2017**.
Rückfragen über die Geschäftsstelle der ARQUE.

Datum und Zeit

Samstag, 6. Mai 2017 9:30 - 17:00 h
für Mittagessen ist gesorgt.

Anfahrt

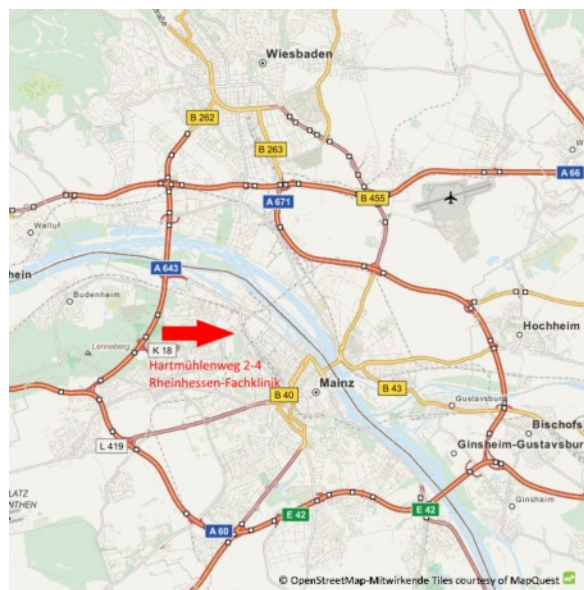
Rheinessen-Fachklinik Mainz (ehemals KiNZ)
Hartmühlenweg 2-4
55122 Mainz

Auto

Die Rheinessen-Fachklinik Mainz ist über die Autobahnabfahrt Mombach der A643 gut zu erreichen. Genügend Parkplätze sind vorhanden

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus- und Straßenbahnhaltestelle ‚Zwerchallee‘. Vom Hauptbahnhof Mainz Straßenbahn 50/51 in Richtung Finthen.



Veranstalter

Die ARQUE begleitet rund 630 von Spina bifida Betroffene und deren Familien im Rhein-Main-Nahe Gebiet. Sie ist der rheinland-pfälzische Landesverband für Menschen mit Spina bifida.

ARQUE e.V.

Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz

Telefon: 06131 - 32 06 32

Fax: 06131 - 570 23 46

info@arque.de / www.arque.de / spinawissen.de

Twitter @arquemainz

Bankverbindung

Sparda Südwest

Iban: DE51 5509 0500 0000 955 990

BIC/SWIFT: GENODEF1S01



mit freundlicher Unterstützung
Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit
und Demografie
des Landes Rheinland-Pfalz

